

Man sagte mir es sei soweitEs komme eine SeltsamkeitUnd alles was bis jetzt noch warSei dann auf einmal nicht mehr daUnd noch bevor der Morgen grautWerden vereinzelt Stimmen lautDaß man sich zwar nicht sicher seiDoch man sei auf jeden Fall dabeiMan wisse zwar nichtWann und wie es passiertUnd ob man gewinntOder ob man verliertMan sei durchaus bereit ein anderes Leben zu führenIm Augenblick stünde man zwar noch zwischen den TürenEs sei ja auch schwierig so von heute auf morgenMan habe ja auch noch den Hund zu versorgenIn manchen Gegenden habe es früh angefangenMan sei dort vor Jahren spazierengegangenSeinerzeit wußte man nicht was es istDoch man ahnte bereits hier und dort rührt es sichAber nicht nur an Plätzen fiel es aufAuch zu bestimmten Zeiten im TagesablaufIn der Stunde nach SonnenuntergangKündigte sich eine Veränderung anDoch man habe natürlich wenn man erlich seiDamals all das verdrängt was man heute begreiftUnd man habe nur höchstens unbewußt registriertDaß etwas um sich greift, daß etwas passiertUnd erst jetzt komme man wohl nicht umhinSich einzugestehen, daß hier etwas spinntDie Zeichen wären deutlich, es sei soweitEs komme nun eine SeltsamkeitUnd ich liege im Bett und ich muß gestehenIch habe große Lust mich noch mal umzudrehenDraußen wo sich die Nacht mit dem Tageslicht brichtScheint etwas vor sich zu gehen, daß auch mit betrifft!